Buchheit O'Loughlin Co

FURNITURE & UNDERTAKING

Leichenbestatter und Einbalsamirer

318—320 West Dritte Straße

F. W. O'Loughlin, praktischer Einbalsamirer

Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

Lokales.

— Clayton wünscht Sie zu sehen. 12,tf

— Clayton's heiße Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantirt. 12,tf

— Wegen Brillengläsern sprecht bei Meskean Bros. vor. 45,tf

— Im engeren Familienkreise beging vor einigen Tagen Frau A. H. Neher hierselbst ihr Wiegenfest.

— Herr und Frau Erich Meyer von Hastings waren dieser Tage die Gäste der Familie Wm. Scheffel.

— Jelly-Gläser 18c per Dutzend. **Dinnerware Store, 319 westl. 3. St.** 4,tf

— Wm. Art hat jetzt mit den Ausgrabungsarbeiten für ein neues Bungalow an südl. Kimball Ave. begonnen.

— Richard Göhring, jr., läßt sich derzeit an sein Wohnhaus an westl. Divisionsstraße einen Anbau errichten.

— Durch einen Fall brach sich dieser Tage Frank Crouse mehrere Rippen, eine derselben an verschiedenen Stellen.

— Frau J. Awe an westl. 1. Str. feierte dieser Tage im Kreise ihrer Verwandten und Freunde in fröhlicher Weise ihr Wiegenfest.

— Helft den kleinen Kindern, die Papier-Umschläge des „Harvest Bread" für das Automobil zu sammeln. 3,tf

— Frau Fred Meyer und Sohn von Alliance befanden sich dieser Tage bei Frau Meyer's Mutter, Frau Milz an westl. 6. Straße, zu Besuch.

— Peter's hat ein großes Assortiment von Herren- und Frauenstrümpfen. Macht damit einen Versuch. Zu 5c, 10c und 25c. 104 westl. 4. Straße. 3,tf

— August Oberschulte, Frau Otto Frauen und Frau Henry Bosselmann in Worms haben sich nach Kansas begeben, um sich dort einige Zeit aufzuhalten.

— Herr und Frau August Bartz, sr., werden sich diese —rkr 23 m fr., in Deepwell werden sich wieder nach ihrem Heim in Long Beach, Cal. begeben.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. tf

— Die beiden kleinen Töchterchen der Familien Henry Frederking und Wilhelm Lübbe in Worms wurden durch die hl. Taufe in den Bund der Christenheit aufgenommen.

— In Omaha starb vor einigen Tagen Frau Jack Cowan, eine hiesige alte frühere Einwohnerin Grand Islands, deren sich die älteren Bürger wohl noch gut entsinnen können.

August Moll,

importirte Liköre und Cigarren Krug-Geschäft eine Spezialität Post-Aufträge werden entgegengenommen. Ihr freundlicher Zuspruch ist erwünscht. 119 östl. Frontstraße Grand Island, Neb. 5,tf

— Außer jenem King, der während der Fairtage einem Bürger von Doniphan eine Summe von $90 stahl, ist in Verbindung mit diesem Diebstahl auch ein gewisser Clyde Burger verhaftet worden unter der Beschuldigung, Helfersdienste geleistet zu haben. Er wurde unter $300 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen.

— **Wir können zwei weitere** Männer in unserer Grand Island Office gebrauchen. Wenn Sie mit Ihrem gegenwärtigen Einkommen sich nicht beschäftigen. Wenn Sie mit Ihrem bindung treten, wird es gewiß zu Ihrem Vortheil sein. Wir haben etwas Neues und Besonderes zu offeriren. Man bittet, sich nicht bewerben zu wollen, wenn nicht die besten Referenzen geliefert werden können. W. M. Blanton, Zimmer 2, Glover-Gebäude. 1t

— Versucht das neue „Harvest Bread". Es ist von ausgezeichneter Güte. 3,tf

— Der Neid ist für den Neider stets ein Gift, für den Beneideten oft eine Würze.

— Ein neuer Weltbürger ist in der Familie Beeman bei Chapman erschienen.

— Dr. Hese's „Stock Food" und „Panacea" für Hühner. Baumann's Apotheke an der Ecke. 4,tf

— Wassergläser 23c und 45c per Dutzend. 4,tf **Dinnerware Store, 319 westl. 3. St.**

— In der Familie L. O. Barr an östl. 9. Straße hat sich ein kleines Töchterchen eingestellt.

— Die Frau lebt mehr innerlich als der Mann und giebt mehr auf das Aeußerliche als der Mann.

— August P. Eggers und Della Eggers, Beide je 23 Jahre alt und aus Cairo, ließen sich einen Trauschein ausstellen.

— **Rust hinsichtlich Leichenbestatterarbeit** C. A. Lyons auf. Er giebt Zufriedenstellung. Tel.: Office 508. Residenz: 1586. tf

— Die Herren Wm. Schuster, Wm. Sundermeier und Wm. Obermeier von Deepwell begaben sich nach Excelsior Springs, Mo.

— **Gewünscht** — Eine Frau zum Bügeln und Pressen von Zeug, Anzügen usw. bei Henry Potter's, Färberei und Reinigungsanstalt. 4,tf

— Herr und Frau John Bockhahn sowie Herr und Frau John Horstmann begaben sich nach Ravenna, um dortselbst eine Woche bei Verwandten zu verbringen.

— **Die Erste Nationalbank kauft** keine ausländischen Bonds. Ihre Fonds werden nur in dieser Lokalität ausgeliehen zum Besten und zum Aufbau des Gemeinwesens. 7,2t

— **Zu verkaufen** — Aepfel und Cider. Telephonirt um Mittag oder nach dem Abendessen „Ash 2925".

John A. Ruff,
8,2t,pd **Lake Township.**

— Wir garantiren alle Taschenuhren-, Wanduhren-, Goldschmuck- sowie Brillen-Reparaturen. Es werden Green Trading Stamps verabreicht. **Meskean Bros.**

— Nach einem Besuch bei hiesigen Verwandten und Freunden sind Herr und Frau Gust. Nitz nebst Tochter sowie Herr und Frau Brandt wieder nach Barrington, Ill., zurückgekehrt.

— John Paulsen, der joviale Janitor unserer Stadthalle, hat am Montag seine Ferien angetreten und wird dieselben bei Freunden und Verwandten in der Umgebung verbringen.

— Die hiesigen Columbusritter treffen Vorbereitungen, den 12. Oktober, an welchem Columbus zum erstenmal den Boden Amerikas betrat, in schöner und würdiger Weise in der Liederkranzhalle zu begehen.

— Frl. Minnie Göhring, die an den hiesigen öffentlichen Schulen als Lehrerin fungirte, hat sich nach Galesburg, Ill., begeben, um an dem dortigen Knox College das Studium fremder Sprachen aufzunehmen.

— Der kürzliche Frost hat hauptsächlich die Gärten empfindlich mitgenommen. Weniger harte Blumen sowie Tomatoes, Bohnen, Gurken usw. sind erfroren. Auch Schreiber dieser Zeilen wurde davon betroffen, denn sein kleines Gärtchen hat seinen Blüthenflor verloren.

— In der Monogram Bäckerei an westl. 4. Straße besitzt Grand Island wohl die größte und besteingerichtete Bäckerei der Stadt und weit über deren Grenzen hinaus. Wie verlautet, hat dieselbe einen ungewöhnlich großen Brodabsatz — 5000 Laibe während einer Nacht — und dementsprechend ist auch die Einrichtung des Geschäfts. Erst kürzlich wurde eine Maschine im Werthe von $1100 eingestellt, welche u. A. auch das Wasser von dem ihm anhaftenden Kalk befreit. Es ist die einzige Maschine dieser Art westlich von Omaha.

— In der Familie Theod. Koorstad hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

— Noch vor Mitte Oktober wird die hiesige Zuckerfabrik mit ihrem diesjährigen Betrieb beginnen.

— Herr und Frau R. M. Küster halten sich erholungshalber derzeit in Excelsior Springs, Mo., auf.

— Jeden Samstag die doppelte Anzahl von Green Trading Stamps in Baumann's Apotheke an der Ecke. 4,tf

— In der deutsch-lutherischen Kirche an östl. 2. Straße wurde am Sonntag das jährliche Missionsfest gefeiert.

— Eine große Auswahl von Handschuhen und Fausthandschuhen in Peter's „Variety Store", 104 westl. 4. Straße. 3,tf

— Eine verspätete Sendung von Bamboo-Körben wird jetzt zu 25 Prozent Rabatt verkauft. **Dinnerware Store, 319 westl. 3. St.**

— Versucht Dr. S. A. Seal, den Zahnarzt schmerzloser Behandlung. Gebraucht „Somnoform", die Zähne während des Schlafes entfernt. 33,tf

— Peter's „Variety Store" erhält täglich neue Waaren. Alles nur 5c, 10c und 25c. Neben John Knickrehm's Grocery-Laden. 3,tf

— Dr. P. C. Kelley hat einen großen Theil seiner Aktien im Allgemeinen Hospital an Senator D. M. Douthett von Overton käuflich übertragen.

— **„Acorn"** Koch- und Heizöfen, besten der Neuzeit, zu einer guten Auswahl zu haben in

Frank Kunze's
8,tf Eisen- und Farbwaarengeschäft.

— Die Pflasterungsarbeiten an Walnutstraße sind nun fast beendet und die Straße nördlich von Zweiter Straße ist wieder für den Verkehr geöffnet.

— Am Sonntag fand die Ecksteinlegung der neuen Congregationalisten-Kirche hierselbst statt. Dieselbe wird zum Theil aus der alten Kirche bestehen mit neuen Anbauten.

— Als Frl. Anna Neher, deren Eltern westlich von hier wohnen, vor einigen Tagen beim Einbringen des Heus mithalf, schlug eines der Pferde aus, infolgedessen sie einen Beinbruch erlitt.

— Hermann Wegner von Prairie Creek hatte dieser Tage das Mißgeschick, beim Reinigen der Mähmaschine mit den Messern in Contact zu kommen und sich das Vorderglied des Mittelfingers seiner rechten Hand abzuschneiden.

— Hans Peterson, der während der letzten 23 Jahre bei Chapman als Sections-Vormann thätig war, starb vor einigen Tagen nach längerem Kränklichsein im Alter von über 48 Jahren. Er hinterläßt seine Gattin, zwei Töchter und einen Sohn.

— Ein kleines Söhnchen machte vor einigen Tagen in der an östl. 12. Straße wohnhaften Familie Alfred Nearout sein Erscheinen. Der Klapperstorch scheint in letzter Zeit hier ziemlich geschäftig zu sein. Leider ist das Neugeborene den Eltern nach zwei Tagen wieder entrissen worden.

— Ein Weichensteller, Namens Watts, dessen Familie in Council Bluffs wohnt, verletzte sich dieser Tage hier in Grand Island dadurch schwer an der Hand, daß er mit derselben durch das Glas eines Fensters eines Waggons fuhr, das er zu öffnen versuchte und dabei ausglitt. Der Rücken der Hand sowie die Finger wurden dabei schlimm zerschnitten.

— In den Räumlichkeiten über dem Lyda-Theater, in denen sich eine gewisse Stella Evans aufhält, welche die gesammte Einrichtung von der nach Arkansas verzogenen Familie Hofherr resp. Ochsner erwarb, wurde vor einigen Tagen eine Razzia abgehalten und die Evans selbst sowie ein Mann verhaftet. Die Evans kam von Sioux Falls, woselbst sie in gleicher Eigenschaft „thätig" war. Ihr Fall wurde auf den 4. Oktober verschoben.

— Auf einem Zuge der U. P. Bahn fuhr am Sonntag eine „Automobil-Haus" auf einer Flachcar durch die Stadt auf seiner Tour nach dem Westen. Dieses „Automobil-Haus", welches aus Wohnzimmer, Küche, Bibliothekzimmer, Schlafzimmern und Bibliothek besteht und außer der Familie mehrere Dienstboten beherbergt, mußte per Eisenbahn transportirt werden, weil der schlechte Zustand der Straßen ein Weiterkommen unmöglich machte.

— In Cairo starb dieser Tage im Alter von 68 Jahren Frau John Peters an der Lungenentzündung.

— Die Familie Olthoff ist von ihrer Farm nach Doniphan gezogen. Die Farm wird jetzt von John Huff bewirthschaftet.

— **Gewünscht** — Frau im mittleren Alter, als Haushälterin für einen gutgestellten Mann mit Kindern. Zu erfahren bei John Goeltsch oder Tel. Red 712. 5,tf

— Am Dienstag begann in Omaha der nationale Farmers-Congreß, der erst morgen seinen Abschluß findet. Es sind ungefähr 700 Delegaten anwesend.

— **Die Erste Nationalbank kauft** keine ausländischen Bonds. Ihre Fonds werden nur in dieser Lokalität ausgeliehen zum Besten und zum Aufbau des Gemeinwesens. 7,2t

— 25 Prozent Rabatt an Eßgeschirr, Glaswaaren und dekorirtem Porzellan. **Dinnerware Store, 319 westl. 3. St.** 7,tf

— Frau C. H. Kindig von Doniphan begab sich nach Parton, Ill., um an das Krankenbett ihrer Mutter zu eilen, welche hoffnungslos daniederliegt. Sie ist bereits über 80 Jahre alt.

— In Polk fand am Sonntag die feierliche Trauung von Walter Ernstmeyer, Sohn der Familie Fred Ernstmeyer, sr., südlich von hier wohnhaft, mit Frl. Helen Niermann von Polk statt. Der glückliche Bräutigam hat kürzlich ein Pastorat an der deutsch-lutherischen Kirche zu Enders, Neb., angenommen, woselbst das neuvermählte Paar künftig sein Domizil aufschlagen wird.

— Auf dem Friedhof zu Doniphan hat der dortige Einwohner Beagle in der letzten Zeit bereits fünf Klapperschlangen getödtet, von denen zwei ungefähr zwei Fuß Länge hatten, während die anderen die Länge von einem Fuß besaßen. Die Klapperschlange kommt hier glücklicherweise nur vereinzelt vor, und während der letzten Jahre wurde von ihrem Vorhandensein in dieser Gegend nichts bemerkt.

— Die Herausgeber von amerikanischen Zeitungen, die in englischer Sprache erscheinen, scheuen sich nicht, ihre Leser aufzufordern, in den von ihnen bevorzugten Läden zu erwähnen, daß die gewünschte Waare in ihren Zeitungen angezeigt war; in noch größerem Maße sollen die Leser von Zeitungen, die in deutscher Sprache erscheinen, erwähnen, daß sie die Waaren verlangen, die in jenen, in ihren Zeitungen, angezeigt sind.

— Es hat den Anschein, daß Herr W. H. Thompson, welcher sich bemühte, an Stelle des verst. Richters Munger als Bundesdistriktrichter ernannt zu werden, seine Aspirationen nicht erfüllt sehen wird, da er bereits die Altersgrenze — 60 Jahre — überschritten hat. Bekanntlich befand er sich vor Kurzem in dieser Angelegenheit mit Wm. J. Bryan in Washington. Wie er nach seiner Rückkehr erklärte, ist er aber trotzdem sehr zuversichtlich die Richterstelle zu erhalten.

— Vom 18. bis 21. Oktober wird in Omaha das „Grand Encampment" der Odd Fellows stattfinden.

— Frau Oscar Röser sowie Frau Fritz Stolley haben sich erholungshalber am Montag nach Excelsior Springs, Mo., begeben.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. tf

— Im Kreise ihrer Verwandten und Freunde feierte vor einigen Tagen Frau Jacob Pahl von Lockwood in fröhlicher Weise ihr Wiegenfest, das bei Spiel und Tanz seinen heiteren Abschluß fand.

— Das in Shelton gestohlene Automobil, wovon an anderer Stelle dieser Nummer die Rede ist, wurde in der Nähe von Archer gefunden. Zwei junge Taugenichtse, die aus der Reformschule in Kearney entsprungen sind, waren die Missethäter.

— Wilhelm Krause, bekannt als früherer Agent des „Anzeiger und Herold", wird von jetzt an wieder die Agentur für unser Blatt übernehmen und ersuchen wir das Deutschthum, Herrn Krause in unserer Arbeit hilfreich entgegenzukommen.

Anzeiger-Herold Publishing Co.

— Der Sommer ist am Scheiden. Es wird kühl und frostig, trotzdem wir immer noch September schreiben. Fröste, wenn auch nur leichte, sind bereits eingetreten, das Laub bedeckt zahlreich den Boden und die Bäume beginnen sich zu entblättern. Herbst! Am Samstag gab es einen anhaltenden Regen und der Sonntag war so kühl, daß es gemüthlich war hinterm warmen Ofen. Aber dennoch werden wir noch einige wunderschöne Herbsttage haben — der Altweibersommer ist ja noch nicht vorüber!

— Ueber den letzte Woche verstorbenen John Lautenschläger bei Worms haben wir noch Folgendes zu berichten: Herr Lautenschläger wurde am 15. September 1848 in Hessen-Darmstadt geboren und kam in jungen Jahren nach Amerika. Im Jahre 1876 verheirathete er sich mit Frl. Marie Busche und fast Zeit seines Lebens betrieb er die Landwirthschaft. Ihn betrauern außer seiner Gattin vier Söhne und drei Töchter, nämlich John A., Henry, Louis und Willie Lautenschläger sowie Frau John Badra, Frau John Wichmann und Frl. Minnie Lautenschläger.

— Aus dem Schuppen auf der Robt E. Oliver-Farm, eine Meile westlich von Shelton, wurde in einer der kürzlichen Nächte eine große 1912 Abbott-Detroit Car, die neu $2000 kostete, gestohlen, und obgleich der Sheriff von Kearney benachrichtigt wurde und man Nachforschungen anstellte, hat man noch keine Spur von dem Dieb. Auch Sheriff Sievers von hier wurde in Kenntniß gesetzt, da man annimmt, daß der Dieb in östlicher Richtung fuhr, doch auch hier sind die Nachforschungen ergebnißlos verlaufen. Vorher war man in Gibbon eingebrochen und hatte dort ein Automobil gestohlen, dasselbe brach aber zusammen, und um zu entkommen, setzte man sich in den Besitz einer Tressine oder Handcar und fuhr Shelton zu, um den zweiten Automobil-Diebstahl auf der Oliver'schen Farm zu begehen.

— Wer sich über Druckfehler aufhält, möge beherzigen: Druckfehler sind Irrthümer, die weder der Setzer noch der Korrektor entdeckt, sondern nur der Leser. Während manche Völker für die Fehler der Regierung büßen müssen, muß für den Druckfehler seines Blattes, den er nicht gemacht hat, der Schriftleiter büßen und zwar doppelt erstens ärgert er sich selbst, und dann ärgern ihn sieben gescheite Leser. Druckfehler gehören zu den unvermeidlichen Eigenschaften jedes Druckerzeugnisses, das in fliegender Eile und Hast hergestellt werden muß. Sie verhalten sich wie Rost und Eisen, wie die Hefe zum Wein, nur mit dem Unterschied, daß vor dem Druck noch Niemand weiß, ob sie fehlen oder ob sie da sein werden. Mancher Satz wird überhaupt erst lesenswerth durch einen Druckfehler. Der Schriftleiter freilich kann davon sagen: „Nur wer die Praxis kennt, weiß, was ich leide!" So lange musizirt und gesungen wird, wird es falsche Töne geben; so lange geschrieben und gedruckt wird, wird es Schreib- und Druckfehler geben. Es scheint ein alter Kalenderreim am besten darauf zu passen: „Gieb, Leser nicht so scharf auf alle Fehler acht, denn niemals ist ein Blatt und der, der es gemacht, und der, der es gelesen, von Fehlern frei gewesen!"

Ausländische Bonds

Diese Bank hat nie und wird auch jetzt nicht, Geld ihrer Depositoren oder irgenwelche ihre eigene Fonds, auf ausländische Bonds ausleihen, ohne Rücksicht darauf, welcher Nation dieselben verausgabt hat. Unsere Anleihen werden positiv, nur an Leuten in Grand Island und Umgebung wohnhaft, gemacht. Sämmtliches Geld, welches hier deponirt wird, ist durch den **Depositoren Garantie-Fond** vom Staat Nebraska, jetzt im Betrage von über

$1,000,000.00

geschützt. Deponirt euer Geld hier.

COMMERCIAL STATE BANK

— Die State Bank of Grand Island versichert ihren Depositoren, daß keine Gelder, direkt oder indirekt, in auswärtigen Kriegsanleihen investirt werden. Alles Geld kann unter günstigen Bedingungen in unserem Staat angelegt werden.

— Unsere Nimrods machen lange Gesichter, denn der Jagdsport hat sich soweit nicht sehr profitabel erwiesen. Die Umgebung der stehenden Gewässer scheint ohne Jagdgeflügel zu sein, das sich nach dem Flusse zurückgezogen hat, und die einzigen Erfolge sind auch nur dort aufzuweisen.

— Nachdem einige Zeit der Pferdehandel in Grand Island wegen der niedrigen Kursrate des Pfundes Sterling lahmgelegt war, haben die Verkäufe jetzt wieder begonnen, und zwar in sehr intensiver Weise. Hunderte von Pferden wurden bereits verkauft und verschickt und noch Hunderte befinden sich auf der Taylor Ranch, die des Abtransportes harren. Alle Thiere gehen ausnahmslos nach den europäischen Schlachtfeldern als — Opfer der Schlacht.

— In ihrem Heim in der Nähe von Alda starb vor einigen Tagen Frau John F. Weinrich, im Alter von nicht ganz 40 Jahren. Die Familie verzog vor fünf Jahren von North Loup nach Alda. Sie war eine Zeitland kränklich und hielt sich zur Wiederherstellung der Gesundheit einige Wochen in einem Hospital auf. Am vergangenen Mittwoch wurde sie von einem Ohnmachtsanfall betroffen, von welchem sie sich nicht wieder erholen sollte. Sie wurde schwächer und schwächer und starb einige Tage darauf.

— Herr und Frau Chas. Rönnfeldt von Ovoca, Ja., wohnten dem Begräbniß durch einen Unfall zu seinem Tod gekommenen kleinen Söhnchens der Familie Rudolph Peterson bei.

— Aus Chicago kommt die Kunde, daß dortselbst vor einigen Tagen Herr August Meyer, jr., mit Frl. Florence Ellsworth ehelich verbunden wurde. Die Eltern des Bräutigams, Herr und Frau August Meyer von Grand Island, wohnten der Trauung bei.

— Vor Kurzem sind in den Familien Frank und Max Schwieger, die beide südlich von der Stadt wohnhaft sind, zwei junge Weltbürger geboren worden, in ersterer Familie ein Knabe und in letzterer Familie ein kleines Mädchen, also zwei Cousins, die später an einem und demselben Tage ihren Geburtstag feiern können.

— Im Heim seiner Eltern in West Lawn starb vor einigen Tagen A. J. Schwartz an der Bright'schen Nierenkrankheit im Alter von 35 Jahren. Er hinterläßt außer seinen Eltern seine Wittwe und ein Kind. Er half noch letzte Woche seinem Vater in der Bearbeitung einiger mit Feld- und Gartenprodukten bepflanzten Baugrundstücke in West Lawn.

— Die Donald Co. brachte das Grundstück der Frau Anderson, das direkt an deren Engros-Geschäft angrenzt, käuflich an sich. Es ist möglich, daß die alte Holzstrukkur auf dem Grundstück beseitigt wird und an deren Stelle ein neuer Ziegelschuppen errichtet wird. Durch die Erwerbung des Grundstücks erhält die Donald Co. bessere Bahn-Facilitäten.

Was sagen sie?

Der Kunde, welcher uns die beste Antwort deren Conversation betreffend, zukommen läßt, präsentiren wir eine Kiste des prächtigen

ALVIN

SILBER

Das lebenslaengliche Silbergeschirr

Seht dieses Bild in unserm Schaufenster heute, und schreibt dann (in fünfzig oder weniger Worten) auf das Formular, daß wir Ihnen geben, Eure beste Idee der Thema.

Verfehlt auch nicht die Kiste Silber, die wir als Preis offeriren, zu sehen. Verlangt es anzusehen.

Ihre Antwort muß bis zum 30. Oktober, 1915, in unseren Händen, und mit Euren Namen und Adresse unterzeichnet, sein. Preis wird am Danksagungstag zuerkannt, und die Alvin Manufacturing Co. hat, auf unser Ansuchen, als Richter zu dienen, versprochen.

C. J. CORDS

Der beschäftige Juwelier